



Gottesdienstvorschlag

zur Vorbereitung auf die PGR-Wahl 2026

Die Liedvorschläge beziehen sich auf die Gotteslob-Ausgabe des Erzbistum München und Freising.

Benötigtes Material:

- Schatzkiste mit entsprechender Füllung: bunte Steine, Perlen, Murmeln, Glassteine, Nuggets
- ggf. die Schatzkiste mit Tüchern und Kerzen vor dem Altar „in Szene setzen“
- ggf. verschiedene Materialien der PGR-Wahl dazu legen: Plakat, Flyer, Kandidatenbox
- **wichtig:** vor dem Gottesdienst erhält jeder Gottesdienstbesucher einen bunten Stein/eine Perle/eine Murmel/einen Glasstein etc. – Ministranten stehen am Eingang mit der Schatzkiste oder verteilen das Material vor dem Beginn des Gottesdienstes

Eröffnung

Lied zu Beginn:

GL 718 / 1-4 (Eingeladen zum Fest des Glaubens)

Liturgische Eröffnung – Begrüßung/Statio:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Erwachsene,
wenn ein Unternehmen ein neues Produkt auf den Markt bringen und gewinnbringend verkaufen möchte, so braucht es zum einen die Überzeugung und den Glauben an das Produkt und zum anderen eine durchdachte Werbestrategie, die auf den Kunden und Endverbraucher abgestimmt ist.

Wenn wir als Kirche und Pfarrgemeinde vor Ort Menschen für unseren Glauben und unsere Angebote gewinnen wollen, so braucht es überzeugte Christen und Gemeindemitglieder, die sich einbringen und mit anpacken, die andere begeistern und zum Mitmachen motivieren, sodass ein buntes, vielfältiges und lebendiges Gemeindeleben möglich wird.

Am 01. März 2026 findet die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt, bei der sich wieder engagierte und motivierte Jugendliche, Frauen und Männer zur Wahl stellen, weil sie das Pfarrei- und Gemeindeleben aktiv mitgestalten möchten. „**Gemeinsam gestalten – gefällt mir**“ – so lautet das bayernweite Motto zur diesjährigen Pfarrgemeinderatswahl.

Was ist unsere Botschaft und unser Markenzeichen? Welche Gestaltungsmöglichkeiten bestehen hier vor Ort bei uns und wofür suchen wir Menschen, die sich mit ihren Talenten bei uns einsetzen? Welche Begabungen und welchen Nährboden braucht es dafür? Wo und wie finden wir Menschen, die gemeinsam etwas gestalten und beim Gestalten Spaß haben wollen?

Im heutigen Gottesdienst möchten wir dem Motto der diesjährigen Pfarrgemeinderatswahl nachspüren, doch zunächst wollen wir uns auf diesen Gottesdienst einstimmen und Gott um sein Erbarmen bitten.

Kyrie-Rufe:

1. Herr Jesus Christus, du rufst uns Menschen, dir zu folgen.
V/A: Herr, erbarme dich unser.
2. Herr Jesus Christus, du sendest uns als deine Boten.
V/A: Christus, erbarme dich unser.
3. Herr Jesus Christus, du gibst uns Mut, dich zu bekennen.
V/A: Herr, erbarme dich unser.

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. Amen.

oder:

alternativ kann das Kyrie auch gesungen werden, z. B. GL 437 (Meine engen Grenzen)

Gloria (entfällt in der Fastenzeit):

ansonsten z. B. GL 169 (Gloria, Ehre sei Gott – Kathi Stimmer)

Tagesgebet:

Gott, unser Vater,
du rufst uns in deinen Dienst und beschenkst uns mit deinen Gaben.
Bestärke uns durch dein Wort und deinen Geist,
dass wir mutig, beharrlich und voll Vertrauen
unsere Möglichkeiten und Fähigkeiten einsetzen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

Wortgottesdienst

Lesung:

1 Kor 12, 1.3b-7.12-13 (= Der eine Geist und die vielen Gnadengaben)

Antwortgesang:

- z. B. GL 362 (Jesus Christ, you are my life – Halleluja gleich mit inbegriffen)
- z. B. GL 457 (Suchen und fragen, hoffen und sehn)

Halleluja (entfällt in der Fastenzeit)

GL 175 / 6 + Ruf

„Komm, Heiliger Geist, erfüllte die Herzen deiner Gläubigen,
und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!“

Evangelium:

z. B. Joh 20,19-23 (= Evangelium Pfingsten – am Tag)

Predigt:

Zu Beginn haben Sie sich einen Stein/eine Perle/eine Murmel aus der Schatzkiste ausgesucht. Wenn Sie diesen nun hervorholen und sich diesen Stein/diese Perle/diese Murmel ansehen:

- ➔ Welche Farbe hat er/sie?
- ➔ Wie ist seine Form – schön rund?
- ➔ Oder doch eher eckig und kantig?
- ➔ Wie ist die Oberfläche des Steins beschaffen: glatt und geschmeidig?
- ➔ Oder doch eher rauh, hart und kalt?

Jeder Stein/jede Perle/jede Murmel ist individuell, ist anders, ist einzigartig.

Dieser Stein/diese Perle/diese Murmel scheint auch etwas besonders an sich zu haben – Sie haben sich genau für diese Perle oder jenen Stein entschieden, weil er Ihnen vielleicht direkt mit seiner Farbe und seiner Form ins Auge gesprungen ist.

Übertragen auf uns als Menschen heißt das:

- ➔ wir sind nicht alle gleich, sondern jeder von uns ist individuell geschaffen und einzigartig in seinem Wesen
- ➔ jeder von uns hat seine bestimmten Eigenschaften, seinen Charakter, seine Begabungen und Fähigkeiten
- ➔ manchmal haben wir auch Ecken und Kanten, keiner von uns ist perfekt
- ➔ und jeder von uns hat sich anstecken lassen vom Geist Gottes: jeder von uns bringt sich mit all seinen Fähigkeiten und Talenten ein
- ➔ jeder von uns engagiert sich in Kirche und Gesellschaft, in seiner Pfarrgemeinde, vor Ort in der politischen Gemeinde, in zahlreichen Verbänden und Vereinen und vieler weiterer Gremien und Organisationen
- ➔ wir setzen uns nicht nur ein und engagieren uns, sondern sind bereit, Verantwortung zu tragen und zu übernehmen, so z. B. in der Kirchenverwaltung oder dem Pfarrgemeinderat
- ➔ wir sind bereit, unsere Talente und Fähigkeiten für andere einzusetzen, um so einen Beitrag für Kirche, Politik und Gesellschaft zu leisten
- ➔ wir alle sitzen in einem Boot, haben dieselben Ideen, Visionen und Ziele: es gibt jedoch verschiedene Ämter, Rollen und Aufgaben, die ineinandergreifen
- ➔ jeder von uns füllt die Ämter, Rollen und Aufgaben mit seinen Fähigkeiten und Begabungen aus und alle zusammen sind wir ein richtig starkes und gutes Team
- ➔ gemeinsam gilt es zu überlegen, wie wir die kommende Zeit miteinander gestalten wollen und wie wir uns für die Zukunft aufstellen und präsentieren wollen: Welche Angebote werden von uns als Kirche gebraucht oder erwartet? Wen wollen wir mit unseren Ideen ansprechen und erreichen? Was sind unsere Themen und Schwerpunkte und welche Ressourcen und Kapazitäten haben wir für unsere Aufgaben zur Verfügung?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen sich z. B. die Gremien von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat, in denen viele engagierte Jugendliche, Frauen und Männer sitzen, die in den kommenden vier Jahren das Pfarreileben vor Ort aktiv mitgestalten wollen.

In der heutigen Lesung haben wir gehört, wie der Apostel Paulus seiner Gemeinde in Korinth ins Gewissen geredet hat: es gibt zwar viele unterschiedliche Ämter und Aufgaben, aber nur den einen Geist; es gibt den einen Leib und die vielen Glieder – gemeint ist die eine Kirche und die vielen

Menschen mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten innerhalb der Gemeinschaft – doch in der Taufe wurden wir alle mit der Kraft des Geistes gestärkt, um dem Beispiel Jesu zu folgen und Gottes Botschaft in der Welt mutig zu bezeugen. Leichter gesagt als getan ...

„Gemeinsam gestalten – gefällt mir“ – so lautet das Motto zur diesjährigen Pfarrgemeinderatswahl. Wenn wir als Pfarrgemeinde vor Ort Menschen für uns, unseren Glauben und unsere Gemeinde gewinnen wollen, dann müssen wir das, wofür wir brennen, nach außen hin auch zeigen.

Das Leitmotiv **„Gemeinsam gestalten“** bringt auf den Punkt, worum es in der Kirche vor Ort geht: Anpacken, mitmachen, Verantwortung übernehmen. Kirche ist kein fertiges Konstrukt, sondern lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Ideen entwickeln und aktiv werden – nur so ist und bleibt das Engagement in den Pfarrgemeinden offen, lebendig und vielseitig.

Das **„Gefällt mir“** verbindet die digitale Welt mit dem realen Engagement vor Ort: Es drückt Zustimmung aus, aber auch den persönlichen Impuls – „Ja, ich bin dabei“. Das „Gefällt mir“ erinnert an die Zustimmung zur eigenen Berufung. Unser Engagement in und für unsere Pfarrgemeinde ist kein bloßes Ehrenamt, sondern Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Getauften für die Kirche und die Welt, für die gelebte Mitverantwortung in der Pfarrei.

Das Motto **„Gemeinsam gestalten – gefällt mir“** richtet die Perspektive auf Gemeinschaft, Gestalten und Spaß am Engagement in der Kirche. Unsere Pfarreien leben, wenn sich Menschen engagieren, einbringen, Freude haben und andere in die Gemeinschaft mit einbeziehen.

Wenn uns dies in unserer Pfarrei gelingt, werden wir für die PGR-Wahl auch Menschen gewinnen und motivieren, uns mit ihren Ideen zu inspirieren und das Leben der Pfarrei mitzugestalten, damit sie letztlich allen gefällt, denn: Kirche ist (noch lange) nicht „fertig“. Amen.

Credo: gesprochen

Fürbitten:

V: Gott, unser Vater, dein Sohn Jesus Christus hat mit Worten und Taten die Botschaft verkündet und uns in seine Nachfolge berufen. Sein Wort gibt uns Halt und Orientierung in unserem Leben. Zu dir kommen wir nun mit unseren Bitten:

1. Wir beten für unseren Papst Leo, für unsere Bischöfe, Priester, Diakone und für alle Frauen und Männer, die sich für den Weg der Nachfolge entschieden haben: dass sie sich immer wieder von deinem Wort führen und leiten lassen und deine Botschaft voll Freude und Überzeugung verkünden.

V: Gott, unser Vater ...

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Wir beten für alle Menschen, die in Politik und Gesellschaft Verantwortung tragen: dass sie nicht ihre eigenen Interessen vertreten, sondern zum Wohle unseres Landes, der Gesellschaft und der Menschen handeln und sich für deren Belange einsetzen.

V: Gott, unser Vater ...

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Wir beten für die Armen und Benachteiligten in dieser Welt: dass ungerechte Arbeits- und Lebensverhältnisse beendet werden und Menschen vor Ausbeutung geschützt werden.

V: Gott, unser Vater ...

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

4. Wir beten für alle, die sich in unseren Pfarrgemeinden und Muttersprachigen Gemeinden in den verschiedenen Gruppen und Gremien ehrenamtlich engagieren und so zu einem lebendigen Gemeindeleben beitragen: dass ihre Freude am Glauben und in der Nachfolge Jesu erhalten bleibt und nicht verloren geht.

V: Gott, unser Vater ...

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

5. Wir beten für alle, die sich bei der Pfarrgemeinderatswahl am 01. März 2026 als Kandidat und Kandidatin zur Wahl stellen und so ein öffentliches Zeichen für ihren Glauben setzen: dass sie immer wieder die Kraft der Glaubensgemeinschaft spüren und sich gerne mit anderen für diesen einsetzen.

V: Gott, unser Vater ...

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

6. Wir beten für unsere Verstorbenen, die bereits in der himmlischen Gemeinschaft mit dir und deinem Sohn Jesus verbunden sind: dass sie dort die ewige Ruhe und das ewige Leben finden.

V: Gott, unser Vater ...

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Gott, unser Vater, deine Liebe zu uns Menschen ist größer als wir sie uns vorstellen können. Höre und erhöre unsere Bitten durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Eucharistiefeier

Lied zur Gabenbereitung:

z. B. GL 188 / 1-4 (Nimm o Gott, die Gaben, die wir bringen)

Gabengebet:

Herr, nimm die Gebete und Gaben deiner Kirche an;
und was jeder einzelne zur Ehre deines Namens darbringt,
das werde allen zum Heil.
Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Präfation:

siehe Messbuch bzw. wird vom Zelebranten gewählt

Sanctus:

z. B. GL 200 (Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten)

Eucharistisches Hochgebet:

siehe Messbuch bzw. wird vom Zelebranten gewählt

Vater unser:

gesprochen

Agnus Dei/Friedensgruß:

z. B. GL 737 (Jesus Christus, Sohn des Lebens)

Einladung zur Kommunion/Kommunionspendung:

ggf. Untermalung der Kommunionspendung mit Instrumentalmusik/Orgelspiel

Danklied:

z. B. GL 782 (Singt dem Herrn, alle Völker der Erde)

Schlussgebet:

Gütiger Gott, wir danken dir,
dass du uns aus der Fülle deiner Gnade das heilige Mahl geschenkt hast.
Stärke durch diese Speise alle, denen du einen Auftrag in der Welt zugewiesen hast.
Hilf ihnen, Zeugnis zu geben für das Evangelium, und mache durch ihr Wirken
deine Kirche in der Welt gegenwärtig.
Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Abschluss

Vermeldungen/Mitteilungen:

- ➔ Aufruf zur Pfarrgemeinderatswahl am 01. März 2026: jeder möge sein Stimmrecht wahrnehmen, zum Wählen gehen und dadurch den Kandidaten ein entsprechendes Mandat übertragen
- ➔ Aufruf zur Kandidatur bzw. Kandidatenfindung: damit man eine Wahl veranstalten kann, braucht es Jugendliche, Männer und Frauen, die sich zur Wahl stellen
- ➔ Kandidaten können auf verschiedenen Wegen vorgeschlagen werden: entweder direkt beim Pfarrer, Wahlausschussvorsitzenden, PGR-Vorsitzenden etc. oder mittels Postkarte und Einwurf in die Kandidatenbox etc.

Segen und Entlassung:

dann ggf. Schlusslied nach dem Segen, z. B. GL 453 / 1-4 (Bewahre uns Gott, behüte uns Gott)

Auszug des liturgischen Dienstes:

dazu Orgelspiel oder Instrumentalmusik



zusammengestellt von: Regina Spiegler, Geschäftsführerin beim Diözesanrat für die Region München
Kontaktmöglichkeit für Rückfragen: 089 / 2137 - 1256 oder Mail: RSpiegler@eomuc.de